



Liebesbrief an meinen Arbeitsplatz #Folge 6 [Juni]

Liebe Leos!

An den allermeisten Tagen freue ich mich schon beim Abbiegen in die Müllerstraße auf meinen Arbeitstag bei und mit euch und den Kindern.

Schon beim Betreten des Hofes gibt es die ersten freudigen Begegnungen mit Kindern, die mir in die Arme gelaufen kommen und fragen "Ist heute Lernpiraten?", "Wo bist du heute?" "Schminkst du?" und so weiter...

Die allermeisten von euch empfangen mich mit einem Lächeln oder einer Umarmung und den Worten, schön, dass du da bist. Das lässt mich spüren, dass ich willkommen, akzeptiert und wertgeschätzt werde.

Ich kann mich mit meinen individuellen Stärken und Vorlieben einbringen, eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Dabei habe ich viel Freiraum und euer Vertrauen, es gut und richtig zu machen. Selbst wenn etwas schiefgeht, muss ich mich nicht schlecht fühlen.

Es ist leicht, hier Kolleg*innen zu finden, die eigene Ideen teilen und an der Umsetzung mitarbeiten.

Kinder sind oft für so wenig dankbar und zeigen sehr deutlich ihre Zuneigung.

In schwierigen Zeiten, bei Problemen, auch privater Natur, gibt es oft konstruktive Lösungen. Man kann herrlich mit euch diskutieren, streiten und lachen.

In der Arbeit mit den Kindern erlebe ich Selbstwirksamkeit und Erfolg. Das trägt dazu bei, dass ich motiviert bleibe und immer wieder überlege, was ich noch für die Entwicklung der Kinder tun kann.

Es gäbe noch so viel mehr zu schreiben...

Eure Dana
Erzieherin



Zur Kampagne:

Wir haben unsere Kolleg*innen gefragt, warum sie lieben, was sie tun... und sie haben einen Liebesbrief geschrieben.

Jeden Monat stellen wir einen davon vor.